

**Laudatio  
von  
Landrat Franz Meyer  
anl. der Vergabe der Baptist-Kitzlinger-Plakette an  
Herrn Alois Uhrmann, Breitenberg  
am Montag, 14. Oktober 2019 - 16.30 Uhr  
auf Schloss Neuburg a. Inn**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

*Anrede*

Unser nächster Würdenträger ist ebenfalls eine herausragende Größe in der Sportwelt. Man kann ihn schon fast als „Legende“ des Skispringens bezeichnen.

56 Jahre lang war Alois Uhrmann die tragende Säule des WSV-DJK Rastbüchl.

Die Bayerischen Meister- und Vizemeistertitel und die deutschen Meisterschaftssiege sind mit weit über 100 kaum zu übertreffen.

Auch die Schar der jungen Sportlerinnen und Sportler, die durch ihn die Freude am Sport erfahren haben, ist fast unüberschaubar. Nicht feststellbar ist die Zahl der ehrenamtlichen Stunden, die Alois Uhrmann seinem Verein und seinen Sportlern gewidmet hat.

Untrennbar ist jedoch der Trainer Alois Uhrmann mit den Welterfolgen von seinem Sohn, Michael Uhrmann, und Severin Freund verbunden.

Es ist wirklich eine sagenhafte Erfolgsgeschichte, wenn ein kleiner Verein, wie der WSV-DJK Rastbüchl, auf der Baptist-Kitzlinger-Schanze Spitzensportler mit olympischem Standard hervorbringen.

Regelmäßig treffen sich auf der Schanze Spitzenteams aus aller Welt. Auch das ist ein Beitrag zur Völkerverständigung im vereinten Europa. Was eignet sich besser dafür als der Sport.

Mit der Verleihung der heutigen Auszeichnung möchten wir zum einen die sportlichen und ehrenamtlichen Verdienste von Alois Uhrmann würdigen.

Gleichzeitig möchten wir aber auch ganz besonders hervorheben, was Alois Uhrmann insgesamt für die Entwicklung des Wintersports in der Skiregion Rastbüchl-Jägerbild geleistet hat.

Was wir in Rastbüchl-Jägerbild heute an Infrastruktur haben, ist in erster Linie der Tatkraft und dem Antrieb von Alois Uhrmann zu verdanken. Wir ehren heute das Lebenswerk eines Mannes, der immer das „Wir“ in den Mittelpunkt gestellt hat.

Getragen von dem Bewusstsein, dass man nur gemeinsam erfolgreich sein kann. Davon profitieren wir alle.

Dafür gebührt Dir, lieber Alois, der Dank des Landkreises Passau. Und diesen bringen wir heute zum Ausdruck.